ing 92c. 119.

nd unter Boriege bit 66 rher einjureider. 1 Rapitaljinin ind 18 ргиф депашин.

es folgender gerien. Engehörige entpelen , geboren en 35 fic geboren am 29 April Natharina Teffers. 9

inna Exmel, gebon fela Exinger, gelent wig. Friede Fifdet, # geboren an 32 3-4 Jung, geboren au 10.

boren am 25. Febr. 188 Mer, geboren am 5. Sop rtin Aratmenn, gelber geboren am 17. Sopti

früger, geboren an Si b m 7. Jan. 1875 31 225 geboren am 15. Cor. ill, geboren am 94 Bet darie Maurer, geloui

Sarina Maller, geben it Rangelsau. Ita Preut, geb. an S. to Reifmer, geborn ct, geboren am 21. To Maria Römer, gelon

mling, gebores 25 36 difer, geboren as 14 mitt, gehoten an Il. Marg. Schnik, geben Coblens ffer, geboren an al

Glifabeth Gieglet. Obenmald. Theil, gis Sogel, athores on 8. 6

rie Weifchebel, gi rl, geboren am 9. 16 , geboren am M. Pe rat, Armenberstall

eihhans. en fommen nicht per & anber fann anin om glerfteigerb instöfungen gefche n und glerfangen

in ber Schwalbestein 16. undrz bis einich und nachmittags

Nachrichten. deil unieres Maites Luci festgesehren Rich

Siffedienkpflicies
daß er jar ges
nugeflette eine ges
ungeflette dabende

Darmstädter Hof *** Pamilien-Hotel I. Ranges. H H K Rüdesheim am Rhein.

Asbach, Aralf

alter deutscher Cognac

Viesbadener Bade-Bla

Kur- und remdenliste

Escheint täglich; a: Illustrierte Ausgabe offiste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (sitachl, Amtsblatt):

riejate nit Irisperioles

a Post betogen innerhalb nd and Osterraich Hummern der Hauptliste 30 Pfg. lighte Hemmern 10 Pfg.

ell-und Geschäftsleitung Fernape, Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) .Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Haupfliste, under u. seben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamerseile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—, Emmalige
Aufträge unterliegen einem benonderen Tarif.

Rei Wilden dem eine Behann

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: bei der Geschäftsleitung, bei den verschiedenen Ann Expeditionen. – Anzeigen müssen bi 10 Uhr vormittags bei der Oeschäfts-leitung eingeliefert werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge schriebenen Tagen wird keine Os währ übernommen.

r. 185.

Mittwoch, 4. Juli 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

etrofene Offiziere und Offiziers damen: Bobscheff (Sofia), Ltn. Bosser, Ltn. Dahlem, Ltn. (Hanau), Generalltn. von Graevenitz, Hptm. (Glogau), Ltn. Haupt mit Gattin (Bautzen), adricks mit Gattin (Recklinghausen), Hptm. Hertz, Hollitz, Frau Oberst von Homeyer mit Schwester deitung (Darmstadt), Major Illiger, Major Pul-

Aus dem Kurhaus.

Ein Romantiker-Abend

Ein Romantiker-Abend

Jones unter Leitung von Herrn KurkapellJones abends Inner findet am Freitag dieser Woche abends a Abonnement statt.

Neueste aus Wiesbaden.

Lichtenstein-Gastspiele im Residenztheater. Die der Sommerspiele teilt mit, dass die beiden ngen Der lachende Ehemann" heute Mittwoch gen Donnerstag mit Herrn Eduard Lichtenstein bei gewöhnlichen Preisen stattfinden. Die and besetzt mit den Damen Brandl, Brousgeest, de Garmo und Schack und den Herren Albers, Guter, Hörning, von Krebs, Möller und

Chemischen Laboratorium Fresenius war Herr Czapski Ende Juni 25 Jahre als Assistent Aug diesem Anlass versammelten sich die Direk-Inhaber mit allen Angestellten und Her des Laboratoriums am 30. Juni im Hör-Herr Geh. Regierungsrat Professor Dr. H. hielt eine Glückwunschansprache an den and überreichte ihm, zugleich im Namen seines ein Ehrengeschenk.

kriegerheim Eisernes Kreuz (Luisenstr. 15 der und Sonntag die 48. grössere Rerunterhaltung statt. Es zeigte sich Zahlreich erschienenen Verwundeten, dass Unterhaltungen einem Bedürfnis für unsere Feldcathonical einem Bedurinis nur uns es gedurch die gütige Mitwirkung verschiedener Vortragende eine abwechselungsreiche de zusammenzustellen. Die junge Sängerin n M. Zusammenzustellen. Die junge brachte die Lieder vom Stadttheater in Zürich brachte in Miller in te Lieder von Stadttheater in Zurich Willer in Scholler S char von Schumann, Hildach und Wortragchazert für Violine" von O. Rieding wurde durch talorium II. Schüler vom Spangenbergschen Valorium, Herrn Aug. Baum mit Klavierbegleitung drerin Fräulein Stoy, in glänzender Weise zu gebracht rebracht. Fräulein Stoy, in glänzender die Zu-durch eines Zuern Stoy erfreute auch die Zudurch einen Klaviervortrag "Fantasie aus dem deribansa Herr Heinrich Lehmann wusste, wie oft auch diesmal die Feldgräuen durch seinen und Witwith diesmal die Feldgrauen durch witz zum Lachen zu bringen. Im Kriegerden ausser diesen grossen Veranstaltungen auch wandsten diesen grossen Veranstattungen wozu wunder und Mittwoch Preiswettspiele statt, wozu Wundeten Stets herzlich eingeladen sind.
Bezugssel, Stets herzlich eingeladen Bezugssel

Bezugascheine auf Badewäsche. Bezugsscheine auf Badewäsche. Badelaken hasche (Badeanzüge, Bademäntel, Badelaken wie die Alle Badeanzüge, Bademäntel, Badelaken bei den die Badeanzüge, Badelaken bei den die Badeanzüge, Badelaken bei den die Badeanzüge, Badeanzüge, Badelaken bei den die Badeanzüge, Badeanz Werden wie die Reichsbekleidungsstelle mitteilt, werden die Reichsbekleidungsstelle mitteilt, werden, wie die Reichsbekleidungsstelle in wird wird ber Antrag ge-Boch kein derartiges Stück, wie beantragt Besitz hat. Mehr als ein Stück jeder Art darf hat. Mehr als ein Stück jeder Alter werden. Bezugsscheine auf Badehandhr insoweit zu gewähren, als dadurch Handtücher festgesetzte Bestand über-

Das Eiserne Kreuz erhielt Unteroffizier Emil Dewald im Inf.-Regt. 168.

Ein Fortbildungskursus beginnt in der Stenographieschule Stolze-Schrey (Gewerbeschulgeb.) Mittwoch abend 8 Uhr, an dem sich auch Personen beteiligen können, die ihre stenographische Vorbildung nicht in dieser Schule erhalten haben. Für Verwundete ist der Unterricht kostenlos.

Hof und Gesellschaft.

Aus St. Moritz wird gemeldet: Gestern nachmittag traf König Konstantin mit Familie und Gefolge in St. Moritz ein und stieg im Hotel Carlton ab. Eine grosse Volksmenge, Gåste des Ortes, sowie amtliche Vertreter der Gemeinde und des Kurvereins bereiteten den von Bergün Kommenden einen freundlichen stillen

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Der Kaiser zum Tode Schmollers. Der Kaiser telegraphierte an die Hinterbliebenen: Ich nehme an dem schweren Verlust, den die deutsche Wissenschaft und Gelehrtenwelt durch den Tod Gustav v. Schmollers erlitten hat, wärmsten Anteil. Mit seltenen Geistesgaben und trefflichen Charaktereigenschaften ausgestattet, hat der Entschlafene seine hervorragende Kraft in dem ihm beschiedenen langen, arbeitsreichen Leben ganz in den Dienst der Wissenschaft und des Vaterlandes gestellt und als Forscher und Lehrer in Treue zu Kaiser und Reich vorbildlich und erfolgreich gewirkt und geschaffen. Sein Name wird unter den Leuchten der deutschen Wissenschaft stets mit Verehrung genannt werden. Ich ersuche Sie, auch den Hinterbliebenen des von mir besonders geschätzten trefflichen Mannes meine herzliche Teilnahme auszusprechen.

- Ein Brief Gustav Freytags an Graf und Gräfin Wolf Baudissin, den wir im Juliheit von "westerm Monatsheften" innerhalb einer grösseren Veröffentlichung aus dem Besitz des Freytagschen Nachlasses finden, zeigt so recht die glückliche Vereinigung von geistreich spielendem Scherz und männlich bewusstem Ernst, die eins der Hauptkennzeichen dieser dem deutschen Volke so lieb gewordenen Dichter- und Denkergestalt ausmacht. "Meine lieben teuren Freunde", schreibt Freytag am 26. April 1868 an das ihm freundschaftlich vertraute Ehepaar, "je weniger ich schreibe, um so treuer ich verbleibe. Stille, ernste Wochen, durch Besuche unterbrochen; keine Lust an Spiel und Singen, Arbeit wollte nicht gelingen. Viel sass ich in Bücher gesenkt, immer hab' ich Ihrer gedenkt. Dieser Winter war ein Racker, und ich freue mich für uns alle des ersten Grüns. Wünsche auch sehr, Sie wiederzusehen, und vertraue, dass Sie mir im Mai dies gestatten. Eigentlich sollte ich heute nicht schreiben, denn ich bin durch Nachrichten okkupiert, die mir die Stimmung trüben und die ich doch nicht ausschreien oder schreiben darf. Es geht wieder einem Kriege entgegen, und diesmal wird's harter Ernst. Nach zwei lahren banger Unsicherheit kommt gerade jetzt dem Erwerb wieder das erste Vertrauen, und ein Gefühl der Sicherheit öffnet die verschlossenen Geldkasten und Dampfkessel. Es ist jämmerlich, dass dies wieder nur ein kurzes Aufflackern sein soll. Aber der Franzos gibt keine Ruh. Es liegt diplomatisch gar nichts Drohendes vor, es ist so still in der Luft, dass, wie Bismarck sagt, jeder Staub, der aufgerührt wird, sogleich zur Erde fällt; Frankreich wird nicht müde, seine Friedensliebe gegen die Berliner zu versichern, sogar bei der nordschleswigschen Frage hat es jede wünschenswerte Zurückhaltung bewiesen. Aber seine Rüstungen dauern in einer Weise fort, welche die Möglichkeit geradezu ausschliessen, dass man nur Armierung für den Frieden

beabsichtige, und von den befreundeten Grossmächten kommt nach Berlin Warnung auf Warnung. Die Situation wird dort als sehr unheimlich und gefahrdrohend empfunden, um so mehr, da die Militärverfassung des Bundes eine Mobilmachung nur unmittelbar vor ernster Kriegsdrohung möglich macht. Man nimmt in London an, dass Napoleon in diesem Sommer plötzlich losschlagen wolle. Vielleicht ist es nicht auf Preussen gemünzt? Aber gegen wen sonst? Spanien? Kaum denkbar, obgleich auch dort sich etwas zu brauen scheint. Das ist ein Alp, der sich wohl auf unsre Frühlingsfreuden legen wird. Mir ist seit 66 das Gefühl obenan gewesen, dass wir noch hart dafür bezahlen werden, dass wir damals nur halbe Arbeit gemacht. Unterdes haben wir, was uns festmacht. Der neue Bau deutscher Einheit kann noch einmal zerworfen werden, wir werden ihn doch aufrichten, und wenn wir damit nicht zustande kommen, das nächste Geschlecht, für das wir gearbeitet."

Kleine Nachrichten. ar. Der Kaiser hat im Grossen Hauptquartier die Überreichung der Festschrift sum 50jährigen Jubiläum des Vereins für die Geschichte Berlins

Aus unseren Kriegstagen.

 Das englische Kriegsbrot. Die Beschaffenheit des neuerdings von der englischen Regierung angepriesenen Friegsbrotes wird in einer Zuschrift an die "Daily News" folgendermaßen geschildert: "Wenn, wie man versichert, der Brotverbrauch bei uns jetzt zurückgegangen ist, so liegt wahrlich kein Grund vor, dies zu bezweifeln. Denn kein Mensch kann dieses Brot essen, oder - wenn er es doch tut - hat er so viel Leiden auszustehen, dass das Leben ihm zu einer unerträglichen Last wird. Das Brot ist furchtbar. Es ist so schlecht zubereitet wie nur möglich. Es ist unhaltbar. Es ist unverdaulich, selbst die Spatzen müssen vor den Krumen dieses Brotes die Flucht ergreifen."

Als Geisel nach Sibirien verschleppt. Menczel. (Das neueste Ullstein-Kriegsbuch 1 Mark.) — Auf das Jahr 1915 geht dieses Buch des Czernowitzer Zeitungsherausgebers Dr. Menczel zurück; doch jetzt, da es erscheint, hat sein Inhalt die höchste Aktualität. Denn es zeigt in stumpfen, grossen Bildern das verrottete Gewaltsystem des Zarismus, das nun beseitigt ist, und es lässt tiefer als irgendwelche Aussagen sonst den wahren Seelen-zustand des russischen Volkes im Kriege erkennen. Beim Einmarsch der Russen wurde Dr. Menezel zusammen mit anderen Bürgern von Czernowitz nach Sibirien verschleppt. In käfigartigen Arrestantenwagen, durch schmutzstarrende, stickige Polizeigefängnisse, oft zusammengepfereht mit Ver-brechern schlimmster Sorte, wurden sie nach dem ver-rufensten Gouvernement, dem Narymski Krai, deportiert. Hier erlebte Menczel den furchtbaren sibirischen Winter und den tropisch heissen Sommer in den Sümpfen, mit ihren qualmenden Waldbründen und Schwärmen von bösartigen Stechfliegen, bis endlich ein Gefangenenaustausch die Leidenszeit des Verfassers beschloss. Aber es ist nicht nur das Schicksal des aufrechten, mutigen Mannes — mag dieses in seiner Tragik auch ergreifen — sondern mehr noch die Art des Vortrags, die das Buch so lesenswert und wichtig macht. Ohne jede Phrase, ohne jedes falsche Pathos, eindringlich sind die Tatsachen dargestellt. In Gesprächen mit Ge-bildeten und Ungebildeten, einfachen Soldaten und Offizieren, hohen und niederen Beamten, Arbeitern und Bauern, Revolutionären und Schwerverbrechern, mit Stockrussen, Polen, Letten, Finnen, Esthen wird klar, wohin die dumpfe Wand-lung der Geister führen musste. Über die Tage des Weltlung der Geister führen musste. krieges hinaus werden die Aufzeichnungen Menczels ihren dokumentarischen Wert behalten.

Eine Friedensbriefmarke. Die schweizerische Postverwaltung hat die Absicht, für das Jahr des Friedensschlusses eine Friedensbriefmarke in der doppelten Grösse der gegenwärtigen Briefmarken auszugeben. Diese Marke wird in den Werten von fünf und zehn Rappen hergestellt werden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Thenterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Nachmittags-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

Künstlerleben, Walzer . . . Joh. Strauss

5. Sphärenmusik (Streichorchester) . A. Rubinstein

6. Ouverture zu "Turandot" . . . Frz. Lachner 7. Rhapsodie Nr. 1 Fr. Liszt

1. Boccaccio-Marsch Fr. v. Suppé 2. Guverture zu "Hamlet" . . . Em. Bach 3. Ballettmusik aus "Faust" . . . Ch. Gounod

Abend - Konzert

275. Abonnements Kom

8 Uhr. Städtisches Kurerchester. Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Walt

L. v. Beeth Ouverture zur Oper "Medea" . Kirchner Adagio aus der B-dur-Symphonie

Bach-Beh a) Gavotte, b) Ungarisch . . . 4. Sarabande .

5. Ouverture zur Oper "Die sizilianische Vesper*

6. Norwegische Rhapsodie . 7. Fantasie aus der Oper "Das Glöckchen des Eremiten* . .

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei

Vormittags - Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

Vormittags 11 Uhr.

Ouverture zur Oper "Maritana" . W. Wallace

nezar*. G. Verdi Kind, du kannst tanzen. Walzer . Leo Fall

Vogelhändler* C. Zeller 6. Wir von der Kavallerie, Marsch . J. Lehnhardt

1: Choral: , Erschienen ist der herrlich Tag*.

Cavatine aus der Oper "Nebucad-

5. Potpourri aus der Operette "Der

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

Frankfurterstr. 5 Minuten von der Wilhelmstr.



Hotel Kaiserhof Viesbaden

> Das schönste Hotel u.Badhaus in der besten u.ruhigsfen Lage Eigene Thermalquelle Prospekt

Kühle, luftige Lage Schattiger Park!

Neue Direktion H. E. Prager

Park-Hotel, Wilhelmstrasse 36.

Hotel, Kaffee, Konditorei, Bodega mit Weinstube. Schöne geräumige Zimmer mit Bad und voller Verpflegung. Für Familien besondere Vereinbarungen.

Adolph Dams

Möbelfabrik

Grosse Burgstrasse 9 Webergasse 4

Ausstattung vornehmer Wohnräume unter Bevorzugung der historischen Stilarten.

Hotel Weil, Rüdesheim a. Rh.

Fernsprecher Nr. 51,

Neu eingerichtetes Hotel in nächster Nahe des Bahnhofes und der Landebrücke der Dampfboote. Garten und Verandn mit prachtvoller Aussicht auf den Rheinstrom. Anerkannt gute Küche.

Weine eigenen Wachstums. Ausschank v. Münchener u. Pilsener Bier.

Ernst Weil, Hoflieferant, Weingutsbesitzer.

Christliches Hospiz

Zimmer mit Pension -Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. Zimmer mit und ohne Pension - Bäder Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Angenchme, kühle Lokalitäten. Anerkannt gute Verpfles.

412 Separate Gesellschaftszimmer. — Fremdenzimmer.

Zum Besuche ladet höff, ein

Heinrich Jahr

Eehte Paradies- und Kronen-Reihel

von 6.90-220.00 Mk.

Eehte Strauss-Federn und Köpl

von 2.75 bis 28.00 Mk.

Langgasse 14 Echt Schallen Diese besonders günstige, nie wiederkehrende Kanfgeligenhal darf keine Dame verstumen. Koerwer Nachf. Die Qualitäten sind Ia.

Telephon Nr. 6011

Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus

Holzmann- Wol Spezialgeschäft für vornehme Damenn Modelle, Kleider, Blusen, 94

Eigene Kurschnerei im Hause

Formsprocher 204



1917 Münchener Kunstausstellung

Künstlergenossenschaft u. Secession Juli mit Septembet Täglich 9-6 Uhr.



Kinephon-Theater

Vornehme Lichtspiele. Erst-Alleinaufführung.

Die Last. Eine Schicksalstragödie nach Motiven des Romans von Georg Engel. Paul Heidemann in

Eine unglückliche Liebesgeschichte aus Arkadien.

Der 2. Mutt-und Jeff-Film. Das kurierte Zahnweh! Urfideler Trickfilm. Angenehmer, kühler Aufenthalt.

Jeder Fremde lies das "Badeblatt". Ku

Thalia

Erstes u. grüsstes Lie

Mensohen, die den die den die Eine Tragodie in Tragodie Eya Speren Eya Speren

lager in Winsdo (Amtlich-militäris des Kgl. Bild-san

Kuhl temperierter 18

onzert

orchester.

honie

anische

erstoffe

röcke

inrich Jahn

und

ster Wilhelm Wall.

Kirchner

Bach-Re

G. Verdi

Svendsen

A. Mailtart

Tages-Fremdenliste

pach den Anmeldungen vom 30. Juni 1917.

	ALL SEPTION SE
Frankfurt Pri	
Fri. Bad Nauheim	Reichspost
Shul Shul Nauheim	Cordan
Fri. Bad Nauheim Stud, Saarlouis Volkmarsdorf Freiburo	Brüsseler Hof
Preiburg	Dotzheimerstr, 123
	Zum Landsberg
The Party Wilmoredor	f, Europäischer Hof
Br Kfm.,	
Actuana ve	Wiesbadener Hof
Aim., cmann, Hr., Freudenstadt Fd. Baden Br. Oberlin., Sofia Ober-Ingelheim	Wiesbadener Hof Rose
Control Soft	Prinz Nikolas
Wilmersdorf	Goldener Brunnen
Lin.,	Taunusstr. 5
	Gasthof Krug
Esen,	Zum neuen Adler
Schweinfurt.	Pariser Hof
He towernturt	Grüner Wald
The Author Proplem	Prinz Nikolas
F. Afm. un. Fr., Berlin in Bendorf	Pension Charlotte
ar Kim, Düren Parrer, Linum	Griiner Wald
Linum	Gasthof Krug
P. CAMIL	Taunus-Hotel
harrer, Linum Licut, Br. m. Tochter Bonn Hr. m. Fr., Hr., Duren.	Goldenes Kreuz
Br. Düren	Kaiserbad
	Westfälischer Hof
	Hotel Bender
Speyer Hanau	Nonnenhof
De 12 POYOF	Vater Rhein
STATE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA	
Berghof Berlin A In Tochter, Obernjesa Ladwigshafen	Ietropole u, Monopol
Toolston Co.	Zur Stadt Biebrich
Berlin	Goldener Brunnen
BEALTH CONTRACTOR OF THE PARTY	Nonnenhof
Archen Hr., Anchen Hr., Erlin Manitz, Hr., Generalleutn., Kim., II., Fam., II., Riptm., Glocon	Zum Posthorn
Penis Fr. Boylin	Europäischer Hof
The Control of	Rheingauer Hof
B. Wanniellen	Rose
Hptm. Glose	Rose
the second second	Taunus-Hotel
to be the second	etropole u. Monopol
Min. Elberfeld Br. Pfarrer, Hr. lu. Fr. Dr. med., Müne	chen, Hessischer Hot
Pfarrer, Hr. m. Fr. Berlin Officer m. Fr. Rautron	Westfälischer Hot
officer m. Fr., Bautzen ilr. Fabr. in. Fr., Erfurt c. Okenheim Fr., Stattoner	Wiesbadener Hot
Officer to U.	Prinz Nikolas
the state of Astronomy	Grüner Wald
or okenheim Fr. Stattgart Br. med m Fr.	Emserstr. 20
M. Stuttment	Augenheilanstalt
Dy the State of th	Pension Nerotal
Stattgart Br. Dr. med. m. Fr., Ludwigsh Br. Fabr., Hickeswagen Brt. Leutn. m. P. P. P. L.	afen, Hessischer Hof
the Leuin Huckeswagen	Hospiz z. hl. Geist
management of the Parish Control of the Pari	ausen, Nassauer Hof
Marine House	Determspose
CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR O	Gasthof Krug
Min. m. m. Danzig	Schwarzer Bock
a Apothel Tochter u. Sohn.	Fulda, Rhein-Hotel
Apotheker, Freudenstadt Frankfurt-Friedrichshein	Wiesbadener Hof
ptm ven Friedrichsheim	Grilner Wald
Pr Co limeradorf	Prinz Nikolas

Wilmersdorf

Telephon 6410

MAINZ

Oberst m. Schwester u. Begl., Darmstadt

-07	Kaiserbad
orn, Hr., Düsseldorf	Europäischer Hof
unger, Fr. m. Tochter, Münster	Grüner Wald
liger, Hr. Major,	Wiesbadener Hof
ikobi, Hr. Ing., Berlin	Zum Falken
orner Hr Kfm Gütersloh	Spiegel
asper, Hr. Kfm., Gütersloh aiser, Fr., Hannover	Fremdenheim Pflug
on Katzler, Hr. Justizrat, M. Gladbach	Bellevue
irchner, Hr. Dr. med., Bautzen	Prinz Nikolas
irsche, Fr., Düsseldorf	Zimmermannstr. 3
lussmann, Hr. Rittergutsbes. Hptm.,	Hessischer Hof
öler, Hr. Kfm. m. Fr., Schalke	Grüner Wald
önig, Hr. Kfm., Esslingen	Grüner Wald
oerbel, Frl., Rûgenwalde	Schiersteinerstr. 34
oglin, Hr. RechnRat, Stolp	Bertramstr. 2
	Zum Posthorn
ohlpoth, Hr., Dortmund	Goldenes Kreuz
rake, Fr., Bonn	Rhein-Hotel
ramer, Fr., Fulda	Zum Erbprinz
rekel, Hr. m. Fr., Limburg	Evangel. Hospiz
rickhaus, Hr. Pfarrer m. Fr. Elberfeld	Nonnenhof
rohwein, Hr. Kfm., Neuss	Pariser Hof
rilger, Hr. Dir., Gross-Flottbek	Grüner Wald
evy, Hr. Kfm., Brasilien	
och, Hr. Kfm., Neuwied	Zum Falken
emmer, Hr., Heidelberg	Gasthof Krug
otz, Hr. Kfm., Holzhausen	Hotel Epple
udwig, Frl., Wetzlar	Evangel, Hospiz
on Maltitz, Hr. Dr., Barmen	Bellevue
on Maltitz, Hr. Hptm.,	Believue
larquart, Fr. Dr. m. Kinder u. Bed., L	espzig, Pens. Elbers
lartens, Hr. Prof., Berlin	Quistsana
layer, Hr. Kfm., Köln lennicken, Hr. Kfm., Düren	Nonnenhof
lennicken, Hr. Kfm., Düren	Dahlheim
letzner, Hr. Fabr., Bamberg	Prinz Nikolas
fichaelsohn, Hr.,	Prinz Nikolas
loeller Fr., Hildesheim	Walkmühlstr. 48
lottel, Hr. Kfm., Krefeld	Europäischer Hof
fülluan, Hr. Dir., München	Reichspost
fülke, Hr.,	Zum neuen Adler
füller, Hr., Biebrich	Zum Erbprinz
füller, Hr. Mühlenbes., Bamberg	Prinz Nikolas
fusch, Frl.,	Hellmundstr, 34
Iuth, Fr., Dietkirchen	Augenheilanstalt
erger, Hr. Kgl. Eisenbahndir., Liegnitz	Goldgasse 2
Tenhaus, Hr. Syndikus, Halberstadt	Zum Falken
lienstadt, Fr., Würzburg	Quisisana
ellers, Hr. Kfm, m. Fr., Aachen	Hotel Epple
aqué, Hr., Landau	Qilisisana
Seper, Hr. Kfm., Dortmund	Hotel Berg
ink, Erl., Pirmasens	Nonnenhof
ost, Frl., Spremberg	Zum Kochbrunnen
ulkowski, Hr. Major, Halle	Kölnischer Hof
marnig, Fr., Berlin	Primavera
lacke, Hr. Kfm., Koblenz	Griner Wald
belebert, Fr., Wertheim	Zum Kranz
ATTACABLE AND ADMINISTRATION OF THE PARTY OF	ARTHUR ARTHURS

Einküehenhaus

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4 Neuzeitlichste und preise. Pension am Platze für Dauermieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 7,00 Mk. an Abgeschl. Wohmung. Fliessend Kalt- und Warmwasser. Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser schattiger Garten in Waldesnähe. — Kähle Wohnlage. Heim auch für Offiziers-Familien.

Rochling, Hr. Rent., Mannheim Roer, Fr., Berlin Roppertz, Fr., Duisburg Rosenberg, Hr., Neuwied Rothe, Fr. m. Tochter, Berlin Rudnick, Frl., Köslin Sanderbach, Hr. m. Fr., Culm Schiffer, He. w. Fr. Sarrheitske Metropole u. Monopol Kapellenstr. 80 Bismarekring 18 Bellevue Gasthof Krug Nassauer Hot Zum Erbprinz Goldenes Ross Schäffer, Hr. m. Fr., Saarbrücken Schauland, Fr. Fabrikbes., Lauenburg Scheuer, Hr. Dir., Trier Schmidt, Fr. Bürgermeister, Einsdorf Schmidt, Hr. Kfm., Altona Haus Kruse Wiesbadener Hof Webergasse 38 Grüner Wald Hotel Rheinstein Schneider, Hr., Bretzenheim Schneider, H., Hr., Bretzenheim Schulte, Hr. m. Fr., Hagen Schulte, Fr., Wetzlar Hotel Rheinstein Grüner Wald Hotel Bender Evangel. Hospiz Schulze, Frl., Dessau Schwarz, Fr., Vallendar Schwill, Frl., Berlin Metropole u. Monopol Reichspost Scriba, Hr. Kfm., Oberstein Serba, Hr. Kfm., Oberstain
Seemiller, Hr. Ing., Köln
Siehler, Hr., Charlottenburg
Silana, Fr., Schwanheim
H
Slotta, Fr. m. Tüchter, Cossig
Spitz, Hr. Kfm., Berlin
Staengle, Fr., Stuttgart
Steinecke, Hr. Oberpostassistent, Dortmund
Stürze, Fr. Geestemünde Hotel Berg Nassauer Hof Hospiz z. hl. Geist Schwarzer Bock Alleesaal Westfälischer Hof d Zum Posthorn Fremdenheim Pflug Stürze, Fr., Geestemünde Sünder, Fr., Colbitz Hotel Bender Silssmann, Frl., Ostrowo Pension Stefanie Evangel, Hospiz Grabenstr. 9 Teubner Hr. m. Fr., Berlin Tenbuer Hr. m. Fr., Berlin
Tietke, Hr., Charlottenburg
Tragana, Fr., Gelsenkirchen
Vandewerth, Hr., Dortmund
Vomend, Frl., Leidenhofen
Weber, Hr. Rent. m. Fr., Köln
Weismayr, Frl., Erbach
Wellers, Frl., Krefeld
Wenzhoff, Hr. m. Tochter, Sageritz
Werbelow, Hr. Pastor, Sommersdorf
Wiess, Hr. Pfarrer, Schuld,
Windisch, Hr. Kfm. m. Fr. Hospiz z, hl. Geist Hotel Berg Wellritztal Westfälischer Hof Prinz Nikolas Cordan Reichspost Hotel Weins Taunus-Hotel Windisch, Hr. Kfm, m. Fr., Heidelberger Hof Winkler, Fr. m. Töchter, Charlottenburg Röderstr. 20 Wink, Hr., Cronberg Metropole u. Monopol Wirth, Hr. Dozent Prof. Dr., Lichterfelde, Wiesbadener Hof Wolf, Fr. Dir., Freiberg Gritner Wald

Teppiche Perser

Retzlaff, Fr., Stettin Ritter, Hr., Kfm., Berlin

Titz, Fr., Boppard

Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel

alle Arten, Grössen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager Sehenswürdigkeiten antike Stücke

Deutsche Teppiche

Prinz Nikolas

Vorhänge

Läufer

G. m. b. H.

WIESBADEN Kirchgasse 43

Pariser Hof

Wir bitten unsere verehri Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknitpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stels auf das "Badeblatt" 23 berufen.

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das

Wiesbadener Badeblatt.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 🚟 Hotel-Pension Esplanade Aller moderner Komfort. Thermoulhider But Jedem Flux. Pension von 6 stark.

Bequeme Krankenstu Einfahrt,

Brotgetreide verfüttert, versündigt sich Vaterland und macht sich strafbar!

Kurhaus Wiesbaden Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges.

Manufach nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebemaumen, Gesell-schaffszimmer t. Nochzeiten, Beschlossene Gesellschaffen. Mailige Spoisookarts mit allen Osiikatessen der Jahreszeit.

Ton 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.

Bler-Saal (Ermässigte Preise). Radi Schluss des Theaters fertige Platten Kulmbacher nachafts-Bräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier. Weingrosshandlung

Brezightigt: Rheingauer Original-Gewächse. W. Rutho, Belieferent Sr. Hejestel des Laisers s. Etnigt. der Vorstellungen des Königlichen Biersaal der Kurhaus - Wirtschaft Biockanzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

E Si

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 4. Juli 1917. 170. Vorstellung. Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben. 4. Volks - Vorstellung.

Egmont

Ein Trauerspiel in 5 Akten v. Goethe. Die zur Handlung gehörende Musik ist von L. van Beethoven. Anfang 61/2 Uhr.

> Residenz-Theater. Sommerspiele

Leitung: Curt von Möllendorff. Nur zweimaliges Gastspiel Eduard Lichtenstein. Mittwoch, den 4. Juli 1917. Abends 1/28 Uhr.

Bei gewöhnlichen Preisen. "Der lachende Ehemann." Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Edmund Eysler. Ottokar Bruckner: Eduard

Lichtenstein a. G. Spielleitung: Fritz Schlotthauer. Musikalische Leitung: Artur Holde.

Das Kriegerheim Eisernes Kreuz,

Luisenstrasse 15 (Ecke Bahnhofstrasse)

ist für alle Verwundeten und Feldgrauen täglich von 2-6 Uhr geöffnet und sind alle herzlich eingeladen.

H. Haussmann.



Jeder Fremde liest das "Badeblatt".



Kreuz-Pfennig" Marken



r Fremde liess! s "Badeblatt". Thalia grässtes Lichts hammedanisobe in Wünzbel be lich-militärischen Kgl. Bild- und temperierier Th

wich Swefin

mg

I. Secession

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 120.

Mittwoch, den 4. Inli 1917.

5. Jahrgang Nr. 120.

Befauntmadung.

Die Berren Stabtverorbneten werben auf Donnerstog, ben 5. Juli L. 38., nachmittags 4 Uhr in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Gipung ergebenft ein-Tagesordnung:

1. Mitteilung über ben Erlag einer Berordung fiber bie Rege-

Lung ber Brennstoffversorung in Wiesbaben.

2. Desgl. betr. die Acuanschaffung eines fahrbaren Dampstrans.

3. Anderung des Bertrags mit der Stadtgemeinde Biedrich wegen Stromlieserung. Ber. Hin.A.

4. Borlage betr. die Stadtverordneten-Ergänzungswahlen. Ber.

5. Reumahl bes Schiebsmanns und beffen Stellvertreters für ben 1V. Bezirk, sowie Ersahwahl für ben verstorbenen Schiedsmann bes I. Bezirks. Ber. Wahl-A.

6. Wahl von 6 Sachverständigen zur Abschaung von Flurtchäben bei Militärübungen. Ber. Wahl-A.

7. Beratung eines Bertragsabichlusses. Ber. Fin.-A.

Biesbaben, ben 30. Juni 1917.

ber Stabtberordneien-Berfammlung.

Stadtausiduß ju Biesbaden. Die Ferien des Stadtaussichusses beginnen am 21. Insi und endigen am 1. September de. Is. Während der Ferien durfen Termine zur mündlichen Berhandlung der Regel nach nur in schlennigen Sachen abgehalten werden. Auf den Lauf der gesehlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einstuß.

Dies wird gemäß § 5 des Regulativs vom 28. Februar 1884 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Biesbaden, den 1. Juli 1917.

Der Borsthende.

Der Borfigenbe.

Die Gemerbestenerrolle ber Stabt Wiesbaben far 1917 liegt bom 2 bs. Dis. ab bormittags im Rathaus, Bimmer 10, eine Moche lang gur Ginficht offen.

Bir bemerten hierbei, bag nach ben gesehlichen Bestimmungen nur ben Steuerpflichtigen bes Beranlagungsbezirts und biefen nur gegen Borlage ber Gewerbesteuer-Zuschrift für bas laufende Steuerjahr die Einsicht in die Rolle gestattet ift.

Biesbaben, ben 27. Juni 1917. Der Magiftrat. Steuerverwaltung.

Musgabe neuer Lebensmittelfarten.

In der Zeit vom 2. Juli bis 13. Juli werden für alle Haus-haltungen einschließlich Anstalten, Hotels uhw. im ehemaligen Museum, Zimmer 43/45, während der Dienststunden von 81/2 bis 121/2 und 3 bis 51/2 Uhr ausgegeben 1. eine Martenausgade-Karte

Rartoffelfarten in boppelter Ausfertigung

Borzulegen find ber haushaltsausweis und die Martenausgabe-tarte. Die Abholung bat zu erfolgen für haushaltungen mit Namen mit Anfangsbuchstaben

Montag, ben 2. Juli Dienstag, ben 3. Juli, Mittwoch, ben 4. Juli, D-F Mittwoch, den 4. Juli, S-He Donnersiag, den 5. Juli, Hi-An Freitag, den 6. Juli, Ro-Le Samstag, den 7. Juli

Ko-Le Samstag, den 7. Juli,
Di-Re Montag, den 9. Juli,
Ni-Re Dienstag, den 10. Juli,
Nu-Schw Mitlwoch, den 11. Juli,
Schy-V Donnerstag, den 12. Juli,
Odhy-V Donnerstag, den 13. Juli.
Die Kartoffelfarten werden für das Spsiem der sesten Kundschaft in je 2 Sind ausgehändigt, die sich durch ein Farbband untericheiden. Die Karten ohne Farbband sind für den Berdraucher jeldst bestimmt, während die Karten mit Farbband an das Geschäftschen werden mößen, die dem die Dausbaltungen Kunden abgegeben werben muffen, bei bem bie Baushaltungen Runben

Die jum Bertauf zugelaffenen Geichafte finb: 1. bie Mitglieber ber Kartoffellieferungsgefellichaft m. b. H. und zwar

Ronfumverein für Wiesbaben und Umgegenb, Beamten- und Bürger-Ronjumberein,

Firma Abolf Barth, Firma Schwante Rachfolger,

2. bie Mitglieber ber Bereinigung ber Biesbabener Obft- u. Gemufe-

banbler m. b. D.
Die Geschäfte ber Mitglieber biefer Bereinigung find burch Aushang in ben Schaufenstern mit bem Aufbrud "Rartoffel-verfaufsstelle" tenntlich gemacht.

Undere Gefcafte find jum Bertauf von Rartoffeln nicht gu-

Beber Saushalt tann nur ein Gefcaft als Lieferer mablen. Es wird ben haushaltungen empfohlen, falls ihr Lieferer für Rahrmittel Miglieb einer ber beiben obengenannten Gefellichaften ift, fich bei biefem auch als Runden für Kartoffeln einzutragen. Der giftrat behatt fich bie Buweifung an ein anberes als bas ge-

mablte Beichaft bor. Die haushaltungen muffen auf alle Rarten bie Rummer bes Saushalisausweifes, ben Ramen und die Wohnung feben und die Kartoffeltarten bann bis ipateftens Camstag, ben 14. Juli bei einem Gefchaft, bas jum Berfauf von Kartoffeln jugeloffen ift, jur Anertennung ber Kundicaft burch Ramenseintragung ober Ab-ftempelung vorlegen. Bei Borlegen ber Kundentarten ift gleichgeitig ber Daushaltsausweis vorzuzeigen, bamit ber Geichafteinhaber Die Nebereinstimmung ber Angahl Rarten mit ber auf bem Saus-haltsausweis verzeichneten Angahl bezugsberechtigter Saushaltungsmitglieder vergleichen tann. Galls feine Uebereinftimmung befieht, muß ber Gelchafteinhaber bie Anerfennung bes Sanshaltes als Runde gunachft ablehnen und ben Saushalt an bas Lebensmittelverteilungsamt zweds Rachprufung verweifen.

Die jum Bertauf jugelaffenen Gefchafte haben bie Gefchafts-farten ju ordnen und zu jahlen, die Karten im gangen verpadt mit Angabe ber Gefantgahl an ihre Gefellichaft unverzinglich abguliefern. Rach erfolgter Radgablung merben bie Rarten ben Beidaften wieber gugeftellt werben.

Biesbaben, ben 29. Juni 1917. Der Magiftrat.

Dringlicher Bedarf an Bengol.

Dem Bezug von Bengof haben landwirticaftliche Berbraucher begrundete Gefuche um Freigabeicheine an ben Kriegswirticaftsauslichus Rathaus Zimmer 42 zu entrichten.

Biesbaben, ben 9. Juni 1917. Der Magiftrat. Städtifde Spiritusverteilung.

Markiftraße 16, Zimmer Rr. 5. Die Ausgabe von Bezugsmarken für die im Monat Juli zur Berteilung an Minderbemittelte gelangenden 900 Flaschen Brennspiritus erfolgt an die Berechtigten mit den Anfangs-

A-R am Mittwoch, ben 4., 2-3 am Donnerstag, ben 5. Juli 1917. Diese Reihenfolge ist unbedingt einzuhalten. Berechtigt find Einheimische, beren Jahrebeinkommen 1500 & ifrüber 2000 .#) nicht über ficigt und Gas ufm. nicht gur Berfügung

Dienststunden von 8-121/2 und von 3-51/2 Uhr. Biesbaben, den 3. Juli 1917.

Der Magiftrat.

Biebhandelsverband für den Regierungebegirf Bicebaben. Befanntmachung betreffend Stallhochftpreife für Rindvieh gu Schlachtzweden.

Muf Grund ber Berordmungen bes herrn Stellvertretere bes Reichstanglers bom 19. Diarg 1917 und 5. April 1917 wirb be-

In Abanderung unferer Befanntmachung bom 7, Oftober 1916 werben bie für Rindvich gu Schlachtzweden gulaffigen Sochftpreife

wie folgt festgesett:
A für 1. ausgemästete und vollsteischige Ochsen bis ju 7 Jahren Rüben bis ju 7 Jahren Bullen bis 3u 5 Jahren 90 & für 50 kg Bebenbgewicht.

B für 1. ausgemästete und vollsteihdige Ochsen über 7 Jahre Rube über 7 Jahre 3. Bullen über 5 Jahre 4. angefleifchte Ochfen, Rube, Bullen und Farfen Mliers - bei einem Lebenbgewicht

51/2 - 7 Jentner . . . 76 .K.
bis zu 51/2 Jentner . . . 72 .K.
bis zu 51/2 Jentner . . . 68 .K.
Die Preise der höheren Gewichtsklasse burfen nur dann bezahlt werden, wenn de Aberschreiten. Gewichtsgrenze der vorigen Klasse um mindeftens 1/2 kg Aberschreiten.

C für gering genahrte Rinder einschlieftlich Freffer

55 & für 50 kg Lebendgewicht. für minderwertige Rinder jedes Gewichts und Alters sind an-gemessene Preise für je 50 kg Lebendgewicht zu vereinbaren. II.

Die vorstehenden Preise gelten für alle Antaufe, die vom 1. Juli ds. 38. ab bei ben Biehhaltern getätigt werden, soweit ben Biehhaltern nicht auf Grund unferer Befanntmachung bom 14. Juni 1917 noch die bisherigen höheren Preise gezahlt werden

Diefe Befanntmachung tritt am I. Juli bs. 36, in Rraft. Franffurt a. M., ben 27. Juni 1917.

Birb veröffentlicht. Biesbaben, ben 3. Juli 1917.

Der Magiftrat.

Laden : Bermietung.

In der alten Kolonnade follen von sofort ober spater bis jum 31. Mary 1918 folgende Laben anderweitig vermietet werden:
Bogen Rr. 16—19 mit 2 darüber liegenden Raumen,
20—21 1 Raum.
Beide Laben werden auch zusammen abgegeben.
Schriftliche Angebote find an die unterzeichnete Berwaltung

Die Bebingungen bes Mielbertrages tonnen auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werben. Wiesbaden, ben 2. April 1917.

Stäbtifde Rurbermaltung.

Befanntmadjung.

Bur Ausführung bon Inftallationsanlagen im Anfchluffe an bas Rabelneb bes ftabt. Eleftrigitatswertes find nur bie folgenben hiefigen Firmen berechtigt:

1. Georg Muer, Taunusftrage 26,

Bilh. Behrens, Jahnstraße 2, Beinr. Brobt Gohne, Oranienftraße 24

Max Commidau, Schwalbacher Strafe 44, J. Dofflein, Friedrichstraße 53, Eleftr. Aft.-Gef. vorm. C Buchner, Oranienstraße 40, Eleftr.-Gef. Wiesbaden Ludw. Hansohn u. Co. Worlferaße 49,

Carl Gaftener, Rengaffe 13 Glaab u. Debger, Abelbeibftrage 34, Gebr. Daberftod, Albrechtftrage 7,

Rathan Deg, Taunusftrage 5, Bafter Sinnenberg (vorm. Aug. Schaeffer Rachf.)

Langgaffe 15, Deinr. Dobheimer Straße 105, Beinr. Horn Sohne, Dobheimer Straße 105, Ang. Jeckel, Zietenring 1, Majchinenfabr. Wiesbaden G. m. b. D., Friedrich-15. ftrage 12.

Deftreich u. Berberich, Stiftftraße 19, Rhein. Eleftr.-Gefellichaft, Luifenftraße 8, Bhil. Steimer, Bebergaffe 51

Biesbaben, ben 26. Juni 1917. Stöbtildes Eleftrigitatemert.

Befanntmadjung.

Bei ben örtlichen Prufungen von Sausentwäfferungs-Anlagen wurde mehrfach mabrgenommen, baf bie Bafferverichluffe unter ben Ruchenfpulfteinen, Babewannen und fonftigen Musguffen, bie fogenannten Bleifpphons, ungenitgend gereinigt werben. Das Anffteigen ichlechter, gejundheitsichablicher und übelriechender Luft aus ben in ben Sophons fich ansammelnben, in Faulnis über-gebenben Stoffen, ift bie Folge hierbon. Es wird beshalb auf die Wichtigkeit und Aufwenbigkeit einer

guten Reinhaltung ber Wafferverschlüffe unter ben Spulfteinen und Ausguffen hingewiefen. Die Reinigung foll in ber Regel monatlich 1-2 mal vorgenommen und babei wie folgt berfahren merben:

Rachbem man gunachft in ben Suphon bon oben beifes Baffer Nachdem man junachst in den Suphon von oben geiges Waster eingegossen hat, um die Fettansähe zu lösen, stellt man unter den Spphon einen leeren Einer, diffnet durch Ausbrehen mit einer gewöhnlichen Jange oder einem anderen geeigneten Werkzeug die am tiefsten Punkte des Wasserrichlusse angedrachte Schraube und reinigt durch die entstandene untere Orsinung, am besten mit einer geeigneten biegsamen Bürste mit Drahtstel, durch mehrmaliges

Auswischen ber getrummten Robre. Der Ropf ber ebenfalls von Schmubbeftanbteilen ju befreien. Der Schraubendfinung gieße man eine gembenbe Aber Aber Baffer in die Ablaufoffnung bes Spatteins aber Aber bamit die noch etwa gurudgebliebenen Schmugefit auf berichtufie entfernt werben verichlusse entfernt werden. Den Juhalt ber unter ben Wasserverichtuß aufgefreint

ichutte man in bas Riofett.

Stabtifches Rezalbers Biesbaden, ben 2. 3uni 1917.

Befanntmachung. giei la gur Auszahlung angewiesen und fann während ber Den an Woschenagen bei der Afgiseabserigungsfielt.

abgeholt werden.
Bufenbung nicht abgeholter Beträge burch bie Det
Empfanger erfolgt nicht mehr.

Städtijdes Aliju Biesbaben, ben 9. Juni 1917.

Kur-

remd

gr: Illustr

Bezug

eiradd. A

Viertesjahr h to Post heapy heaptined und pa Verteigehr

lighted Name

- und Or

dr. 181

Gesel

Les Kurg nzessin

Relfinger

erra Dr.

aten cher as mittei de Militar

Fürstentu

getroffen

Oberstlin

Speyer Hptm. oltz, Ma

How, Lts Hotm. F Kehl (

Genera (Kôln)

Frau

Rocteria (For

adam), M Zui mit (

laz Kur v

Frau Pr

agnifels

Das Ne

Das A

Haus solding to desire voices and solding to

Wiesbadener Nachrichten.

Brennfpiritus fur Minderbemittelte. Die in be Juli und Anguft be 36. jur Berbeitung gelangen gegenüber ber letten Belieferung wieber um ihr 80 Borftellungen bes Magiftrate, bei ber Zuteilung von wirflichen Beburfuis Rechnung im konne Borstellungen bes Magistrats, bei der Zuteilung word wirstlichen Bedursnis Rechnung zu tragen, fannte wei Stelle — unter Hinweis auf den großen Bedarf was der Auch den großen Bedarf waltung an Branntwein für Landesverteibigungssellerstäftigt werden. Auch die Anregung, den Spiriteilung anstrugen, datte feinen Erfalz. Der stellterslässen auszugeben, datte feinen Erfalz. Der sied derhalb genötigt, die für die Berechtigung, den festgeseite Jahreseinkommensgrenze den Konton und festgeseite Jahreseinkommensgrenze den Konton und festgeseite Unspiriteiten der auf die diesbeschaftliche Kallingen eine Gemitse, Obst und der here der Konton und Konton u

Zeltower Rüben, Schwarzwurzeln, Spargel, Surfer, Spinat, Salat, Rhabarber, Tomaten, Gurfen, Spinat, Salat, Rhabarber, Zomaten, Cebb, außer Pfirfichen, Aprilofen, Weiftstranben, Cebb, außer Pfirfichen, Aprilofen, Weiftstranben, Cebb, Großkändter ober Kleinhändler ober bei der Nerdußerung bat der Berdußeri in nach einem vorgeschriedenen Muster (Schlußickein) fertigungen auszufüllen und zu unterzeichnet, fertigungen auszufüllen und zu unterzeichnet, fertigung des Schlußicheins muß der Erweiber allerere bei Frühzemiste und Frühobst der Monate aufdemahren und auf Verlangen des acht Monate aufdemahren und auf Verlangen des gedahlt Monate aufdemahren und auf Verlangen bei Grünziger oder, salls das Geschüft auf öffentlichen Ausstelleit, der Preisprührungsfiele bolizer oder, salls das Geschüft auf öffentlichen Ausstelleit, der Wertschaftliche Schlußicheins bedarf es nicht für Wart, werd, wahren der Betriebsstätten ankauft. Fricht ichlußichen in deren Betriebsstätten ankauft. Fricht ichlußichen hiernach z. B. die Bertaufe von: Peterille hiernach 3. B. die Berfaufe von: Peterfile, Red Sellerie, Breitlauch (Porree), Schnittlauch Dill, Melonen, Kurbiffe, Tobinambur, Kummel w. Berfäufe vom Erzeuger unmittelbar an Berband Schlusichein ausgestellt zu werden. Schlugichein ausgestellt ju werben. Die Erzeuge Schlußichein ausgestellt zu werden. Die Erzeust die Bachter), für welche Schlußicheine auf Ernnts gesehen find, haben unverzüglich die Schlußicheine Marktverwaltung ober ber habt. Gartenvermaltung Die Defte sind zum Durchschreiben eingerichtet gift nach Ausstüllung und Unterzeichnung best hander auf in nach Ausstüllung und Unterzeichnung ber berbleibt während das zweite Blatt in dem Dest verbleibt wechten des zweite Blatt in dem Dest verbleibt wechten bann, web bann, web bann, web bann, web bann, web in Obit auch der Pächter) die Ware nicht seinen Orites in Konsignation (Beräuberung durch einen wennte (bei Obst auch der Pächter) die Ware nicht fell in Konfignation (Beräußerung durch einen mechnung) gibt, ist ein grünes Schlußscheinfarmung der für Großhändler sind Schlußscheine in weiger Für Großhändler sind Schlußscheine in weiger in Päur Großhändler sind Schlußscheine in weiter in Päur Die Oeste, welche 100 sortlaufend numerierte Inaublatt zum Durchschreiben enthalten, werden sie Gemehnigung zum Großhandel erhalten geden ihre Genehmigung zum Großhandel erhalten geden sie Genehmigung zum Großhandel erhalten geden ihre Innenfeite des Deckels den Ramen des gegestelber Innenfeite des Deckels den Ramen des geden den Großhandeler mit seiner Kamens. von dem Grofifandler mit feiner Ramen bes Selfgin unter Angabe des Wohnortes verschen werben, neuer Defte ift bei der Preispräsungstelle Rather rechtzeitig zu beantragen, die sie gegen Erfactions abgibt. Rach § 16 der eingangs genannen giers Gefängnis bis zu I Jahr und mit Geldstrafe abgibt. Rach § 16 ber eingangs genannten bei glober mit einer dieser Strafen bestraft, wer der ober mit einer dieser Strafen bestraft, wer der die Bereflichtung jun Ausstellung. Aushandberbnickt und Borlegung von Schlußscheinen zuwicherbnickt Schlußscheinzwang soll der Gang der Nare von gestregelung ermöglicht werden. Jeder Großten und eine Kontrolle der gestrag ermöglicht werden. Jeder Großten der in der Lage sein, über die bei ihm zum Bertant ber den burch Porlegung eines Schlußscheines den gant bei in der Lage sein, über die bei ihm zum Bertind burch Borlegung eines Schlusscheines den Jahr burch Borlegung eines Schlusscheines den Sezogen die Kleinhandler den Schlusschein nicht wortegen er Kleinhandler den Schlusschein nicht wortegen der Aum Bertauf gestellten und im Schlusschein der zum Bertauf gestellten und im Schlusschein nicht weiselsteit, so sehr die Wartsteitung den der Judischein kontigstig sest. Bei Zweiseln an der Judischlieden Genehmigung zum Großhandel vordernufen und Kondelsbetried unterjagt werden.

Alzischlicht der Beerenweine. In heinke dereitung von Beeren, usw. Weinen ist heinke des hier mahnt das Alziscamt an die panischen selbsgefelterten Beerenweinen gestimmungen und

auch an biefer Stelle auf Die Beftimmungen Meng an biefer Stelle auf bie Bestimmungen um Alfgiseorbnung hingumeisen, nach denen Mein genten bes Stadtberings ihr eigenes Ergerung. Obstwein binnen 12 Stunden nach ber Gelterung foriftlich bei bem Alfgiseont Mengelie & angegen ichriftlich bei bem Alfgifeamt, Rengaffe 8, alle in justifitien bei dem Afgiseamt, Neugalft o wied zu verwendende Formular zur Anmeldung bes Afgiseamts fostenlos verabsalgt. Pichtanne fländige oder verspätete Anmeldung ift neben mit hoher Strafe — bis zu 300 ge. neben Weines — bedroht.

Berantwortlicher Schriftleiter: 28. Mallett